

# Die Oberbadische

Steinen

## Steinen steht vor Herausforderungen

Markgräfler Tagblatt, 17.07.2020 - 15:20 Uhr



1

Das Thema Verkehr stand bei einem Politiker-Besuch in Steinen im Mittelpunkt. Foto: zVg Foto: Markgräfler Tagblatt

Dieser Tage besuchten die Kandidaten der CDU für die Bundes- und Landtagswahlen im kommenden Jahr, Armin Schuster, MdB, Christof Nitz und Anja Herzog die Gemeinde Steinen.

Steinen. Begleitet wurden sie von Steinens Bürgermeister Gunther Braun, den Ortsvorstehern, dem Kreistagsmitglied Wolfgang Deschler sowie Vertretern der CDU-Gemeinderatsfraktion und des Ortsverbandes. Beim Treffen am Schwimmbad war die aktuelle Verkehrslage rund um das geplante Kreisklinikum ein Thema. Die B317 ist bereits jetzt stark befahren, und es kommt zwischen Lörrach und Steinen fast täglich zu Staus.

Die Gemeinde Steinen steht vor großen verkehrspolitischen Herausforderungen, für die bereits ein Masterplan der Firma Rapp Regioplan vorliegt, der auf der Internetseite der Gemeinde Steinen zu finden ist. „Dieser Masterplan besticht durch seine hohe Qualität. Der Bau des Klinikums sowie die Infrastruktur im Umfeld ist eine Mammutaufgabe, die wir alle gemeinsam zu bewältigen haben“, sagte der Bundestagsabgeordnete Armin Schuster.

Der CDU-Landtagskandidat Christof Nitz ist laut Pressemitteilung aufgrund seiner langjährigen Erfahrung als Bürgermeister sehr gut mit diesem Thema vertraut. „Trotz meines ursprünglichen Einsatzes für den Klinik-Standort in Schopfheim stehe ich voll hinter der getroffenen Entscheidung und möchte die Gemeinde Steinen bei der Realisierung dieses Vorzeigeprojektes mit aller Kraft unterstützen“, betonte er beim Treffen.

„Der Bau neuer Infrastrukturen sollte gleichzeitig von Konzepten für mehr bezahlbaren Wohnraum begleitet werden“, ergänzte Landtags-Zweitkandidatin Anja Herzog. Die gelernte Immobilienmanagerin und CDU-Politikerin hat die Auswirkungen auf die Wohnsituation der Bürger im Blick.

Einig waren sich alle Teilnehmer des Treffens darüber, dass bei der Verkehrsleitplanung die Zeit drängt, denn 2025 soll das Kreisklinikum fertiggestellt sein.